

Aquakulturproduktion

2018



Schnellbericht 1.35

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
E-Mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

DI Martina Wiesinger
Tel.: +43 (1) 711 28-7959
E-Mail: martina.wiesinger@statistik.gv.at
und
Franz Neumann
Tel.: +43 (1) 711 28-7120
E-Mail: franz.neumann@statistik.gv.at

Website

<http://www.statistik.at>

Haftungsausschluss

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

Copyright STATISTIK AUSTRIA

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe "STATISTIK AUSTRIA" ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

2018: Speisefischproduktion aus heimischer Aquakultur um rund 6% gestiegen

Rund 4.084 Tonnen Speisefisch wurden im Jahr 2018 österreichweit von 492 einschlägig tätigen Unternehmen in Aquakulturanlagen produziert. Dies entspricht einem Plus von 5,7% gegenüber dem Vorjahr.

Zunahmen der Verkaufsmengen gab es 2018 bei Regenbogen- bzw. Lachsforellen (+4,2% auf 1.358 Tonnen), Karpfen (+4,3% auf 647 Tonnen), Bach- bzw. Seeforellen (+16,2% auf 461 Tonnen), Elsässer Saiblingen (+49,1% auf 299 Tonnen) und Seesaiblingen (+14,8% auf 272 Tonnen), während Bachsaiblinge (-7,2% auf 511 Tonnen) und Afrikanische Raubwelse (-5,5% auf 421 Tonnen) Rückgänge verzeichneten.

Im Jahr 2018 wurden zudem rund 18,7 Mio. Stück Laich (+18,4%) und 20,7 Mio. Jungfische aller Altersstufen (+3,0%) vermarktet. Darunter fanden sich zahlreiche Salmoniden wie Regenbogen- bzw. Lachsforellen (2,2 Mio. Stück Laich und 5,0 Mio. Jungfische), Bach- bzw. Seeforellen (3,4 Mio. Stück Laich und 2,8 Mio. Jungfische) sowie Bachsaiblinge (2,2 Mio. Stück Laich und 1,9 Mio. Jungfische).

Als Hauptursachen für Produktionseinbußen 2018 nannten die Aquakulturproduzenten vor allem Fressfeinde (allen voran Fischotter, Fischreiher und Kormorane) und Wassermangel (Trockenheit aufgrund der hohen Temperaturen), gefolgt von Hochwasser sowie Umbau- bzw. Sanierungsarbeiten.

Methodische Informationen, Definitionen

Die Aquakulturerhebung wird seit dem Produktionsjahr 2011 basierend auf der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, BGBl. II Nr. 344/2012 für das jeweilige Berichtsjahr als Vollerhebung durchgeführt.

Aquakultur ist die Aufzucht oder Haltung von Wasserorganismen mit entsprechenden Techniken mit dem Ziel der Produktionssteigerung über das unter natürlichen Bedingungen mögliche Maß hinaus; die betreffenden Organismen bleiben während der gesamten Aufzucht oder Haltung, einschließlich Ernte bzw. Fang, Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person bzw. Gegenstand von Rechtsansprüchen aus vertraglichen Verpflichtungen (z.B. im Zusammenhang mit dem Besitz von Wildgewässern).

Aquakulturproduktion bezeichnet die unter den zuvor genannten Umständen produzierte Fischmenge, die verkauft bzw. abgegeben wurde (lebend, roh oder veredelt). Hinweis: Mengen zur Selbstversorgung, Handelsware (Zu- und unmittelbarer Weiterverkauf von Fischen) sowie Erträge aus der Fischerei (inkl. Anglerwesen/Sportfischerei) zählen nicht zur Aquakulturproduktion und sind somit von der Erhebung ausgenommen.

Erhebung der Aquakulturproduktion 2018

Speisefischproduktion¹⁾ in Österreich

Fischart	Erzeugung in kg Lebendgewicht		Veränderung	
	2017	2018	absolut	in %
Regenbogenforelle, Lachsforelle	1.302.930	1.358.103	55.173	4,2
Bachforelle, Seeforelle	396.485	460.666	64.181	16,2
Bachsaibling	550.670	511.058	-39.612	-7,2
Seesaibling	236.569	271.528	34.959	14,8
Elsässer Saibling	200.528	299.023	98.495	49,1
Huchen	14.689	9.872	-4.817	-32,8
Karpfen	620.083	646.931	26.848	4,3
Schleie	7.926	4.112	-3.814	-48,1
Graskarpfen	30.016	36.149	6.133	20,4
Silberkarpfen	15.656	18.886	3.230	20,6
Zander	9.192	10.266	1.074	11,7
Europäischer Wels	4660	4.784	124	2,7
Afrikanischer Raubwels	445.385	420.767	-24.618	-5,5
Hecht	6.176	6.089	-87	-1,4
Stör, Hausen	10.556	14.265	3.709	35,1
Andere Fischarten	14.165	11.825	-2.340	-16,5
Speisefischproduktion insgesamt	3.865.686	4.084.324	218.638	5,7
Anzahl der Unternehmen	482	492	10	2,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Aquakulturproduktion. – 1) Im Sinne von „speisefertig“ nach marktüblichen Größen, unabhängig von ihrer tatsächlichen, weiteren Verwendung.